

GESCHÄFTSBERICHT 2018



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 EINLEITUNG	3
2 ORGANISATION	4
2.1 ORGANIGRAMM.....	4
2.2 VERWALTUNGSRAT.....	4
2.3 DIREKTION UND REVISIONSSTELLE	5
3 TÄTIGKEITEN	6
3.1 INFORMATIONSSYSTEM.....	6
3.1.1 <i>Qualitätsmanagement für das Data Warehouse</i>	6
3.1.2 <i>Tools für die Datenabfrage</i>	6
3.1.3 <i>Sammlung von Umfragedaten</i>	6
3.1.4 <i>IT-Plattform für die Schulgesundheit</i>	7
3.1.5 <i>Data Warehouse für den Rettungsdienst</i>	7
3.2 UMFragen UND STUDIEN	7
3.2.1 <i>Gesundheitszustand der Bevölkerung</i>	7
3.2.2 <i>Überwachung der Spitaltätigkeit und Bedarfsermittlung</i>	8
3.2.3 <i>Überwachung der Langzeitpflege</i>	8
3.2.4 <i>Ärztedemografie</i>	9
3.3 VERSORGUNGSQUALITÄT	9
3.4 STATISTISCHE ERHEBUNGEN	10
3.5 MEDIZINISCHE REGISTER.....	10
3.6 TAGUNG DES WGO «Weniger Hospitalisierungen, mehr Konsultationen: Ambulante Wende»	11
3.7 NEUE WGO-WEBSITE.....	11
3.8 MITWIRKUNG IN ARBEITSGRUPPEN, WEITERBILDUNGEN UND ANDEREN AKTIVITÄTEN	12
3.9 VERÖFFENTLICHUNGEN	12
3.9.1 <i>Berichte</i>	12
3.9.2 <i>Artikel</i>	12
3.9.3 <i>Präsentationen an Kongressen und Konferenzen</i>	13
3.9.4 <i>Die Zahlen des WGO (Veröffentlichungen im Walliser Bote)</i>	13
4 JAHRESABSCHLUSS	15
4.1 BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	15
4.2 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	18
5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE	19



1 EINLEITUNG

Im Jahr 2018 standen für das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) zwei Aspekte besonders im Vordergrund.

Der erste Aspekt betrifft die Quelle der vom WGO gesammelten Daten, mit denen es die Entwicklung des Gesundheitszustands der Bevölkerung sowie den Zustand des Gesundheitssystems verfolgen kann.

Bis vor kurzem wurden hauptsächlich bei der Bevölkerung Umfragen gemacht, um Informationen zu ihrem Gesundheitszustand in Erfahrung zu bringen. Informationen im Zusammenhang mit dem Zustand des Gesundheitssystems wurden ihrerseits aus den vereinheitlichten Daten auf nationaler und kantonaler Ebene im Rahmen von jährlichen statistischen Erhebungen ermittelt.

So werden zunehmend Umfragen durchgeführt, um herauszufinden, mit welchen Herausforderungen die Gesundheitsdienstleister und die Patientenbevölkerung konfrontiert sind. Diese Zunahme ergibt sich hauptsächlich aus der Weiterentwicklung von Softwaretools, die das Sammeln von Informationen vereinfachen, beispielsweise dank Online-Umfragen oder automatischer Transkription der auf Papier erfassten Daten. Das WGO hat entsprechende Investitionen getätigt, um seine Dienstleistungen durch diese Weiterentwicklung zu optimieren. Eine davon wird für eine Umfrage bei Ärzten und eine andere für eine Umfrage bei ausserkanton hospitalisierten Patienten angeboten. Die so gesammelten Daten ermöglichen eine bessere Beobachtung des Gesundheitssystems sowie ein besseres Verständnis der Motive und Entscheide der Gesundheitsakteure. Dies wird schliesslich für die Anpassung des Pflegeangebots an die aktuellen und künftigen Bedürfnisse der Bevölkerung nützlich sein.

Der zweite Aspekt betrifft die Möglichkeit, eine enorme Fülle an Daten zu sammeln, die mit der Digitalisierung des Gesundheitswesens einhergeht. Folglich sieht sich das WGO mit der Herausforderung konfrontiert, dieses stetig wachsende Datenvolumen für die Gesundheitsbehörden, die Bevölkerung und die Dienstleister in verständliche und nützliche Informationen umzuwandeln. Zur Erreichung dieses Zieles werden zwei zusammenhängende Aspekte berücksichtigt.

Da sind zunächst einmal die neuen technischen Möglichkeiten. Einerseits betrifft das diejenigen im Zusammenhang mit Softwaretools, welche die Sortierung, Verknüpfung von Daten – und damit die Auswahl relevanter Informationen – erleichtern. Andererseits entsteht ein Potenzial durch die Anwendung neuer Softwaretools für den Datenzugriff und deren Visualisierung, damit das WGO die gewonnenen Informationen für die Empfänger auf verständliche und zugängliche Weise liefern kann. Das WGO behält die laufenden Entwicklungen in diesen Bereichen genaustens im Auge und integriert sie – sofern ihr Mehrwert erwiesen ist – in ihre Infrastruktur. Dies wird sich im Jahr 2019 konkretisieren, insbesondere im Rahmen der neuen WGO-Website, auf der die Informationen dynamisch dargestellt sein werden.

Schliesslich gehen diesen neuen technologischen Möglichkeiten aber auch mit einer sogenannten kollektiven Intelligenz einher, die sich aus den Erfahrungen und Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO ergibt – vor allem aber aus den Begegnungen und dem ständigen Austausch zwischen dem WGO-Personal und den Akteuren und Nutzern des Gesundheitssystems.

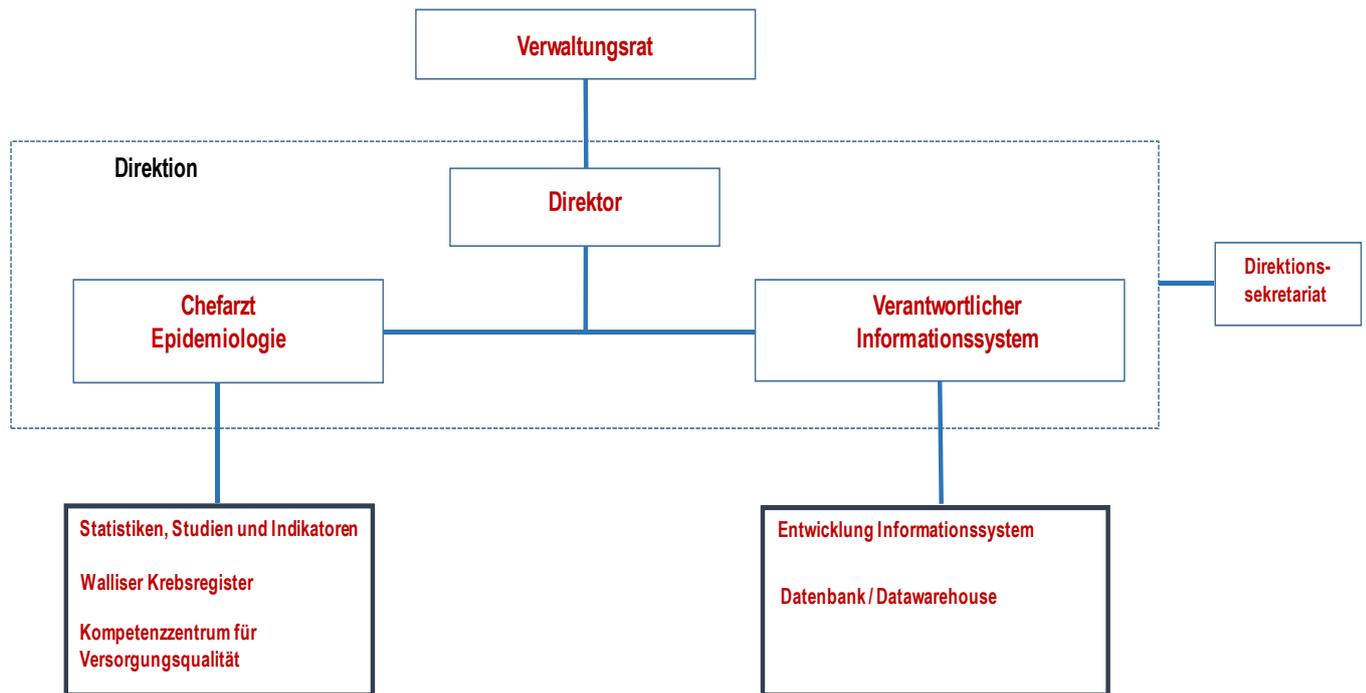
Luc Fornerod
Direktor



2 ORGANISATION

2.1 ORGANIGRAMM

Das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) beschäftigte im Jahr 2018 21 Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt: 12,9 VZE)



Die Organe des WGO sind: der Verwaltungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle.

2.2 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat setzte sich im Jahr 2018 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Frau Françoise Balmer Fitoussi, ehemalige Kantonsrichterin, Präsidentin,
- Herr Dr. Bernhard Aufderreggen, Vertreter der Ärzteschaft, Vizepräsident,
- Herr Raphaël Bender, Chef des kantonalen Amtes für Statistik und Finanzausgleich
- Herr Olivier Chambovay, Direktionsmitglied Zentralinstitut der Spitäler,
- Herr Dominique Germann, Direktor des sozialmedizinischen Zentrums Siders, Vertreter der sozialmedizinischen Zentren,
- Frau Josiane Granger, Vertreterin der Alters- und Pflegeheime,
- Herr Jean-Bernard Moix, Direktor Gesundheitsförderung Wallis.



Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrates sind in Artikel 6 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Im Jahr 2018 ist der Verwaltungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Seine wichtigsten Entscheide waren:

- Genehmigung des Jahresleistungsvertrags 2018 mit dem Staat Wallis,
- Stellungnahme zum Vorentwurf des Gesundheitsgesetzes,
- Schaffung des wissenschaftlichen Beirats (siehe unten),
- Klärung, mit dem Departement für Gesundheit, der Regeln für die Abrechnung von Dienstleistungen für Organisationen, die von den Walliser Behörden subventioniert werden,
- Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017 und der Rechnung 2017;
- Genehmigung des Budgets 2019.

Im Rahmen dieser Sitzungen wurde der Verwaltungsrat von der Direktion regelmässig über die laufenden Tätigkeiten des WGO informiert. Die diesbezüglichen detaillierten Informationen befinden sich in Kapitel 3 des vorliegenden Berichts.

Gemäss Artikel 9 der Verordnung über das WGO, der die Schaffung eines wissenschaftlichen Beirates vorsieht, hat der Verwaltungsrat beschlossen, regelmässig Experten hinzuzuziehen. Diese unterstützen das WGO bei spezifischen Herausforderungen. Diese Unterstützung kann verschiedene Formen annehmen, wie z. B. die Erstellung eines Berichts, Beratung oder die Durchführung von Workshops. Im Jahr 2018 organisierte das WGO einen Workshop zur raumzeitlichen Aggregation im Bereich der Umweltgesundheit, moderiert von Prof. Dr. Irina Guseva Canu vom Institut romand de santé au travail. An diesem Workshop nahmen neben den Mitarbeitenden des WGO auch der Kantonsarzt und der Chef der Dienststelle für Umwelt teil.

Der Verwaltungsrat und die Direktion haben auch Überlegungen zur Entwicklung des WGO angestrengt (Weiterentwicklung von Dienstleistungen für Gesundheitsdienstleister und Datenanalyse insbesondere im ambulanten Bereich). Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen werden jedes Jahr Prioritäten festgelegt.

2.3 DIREKTION UND REVISIONSSTELLE

Die operative Leitung des WGO obliegt Luc Fornerod, Direktor, Prof. Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologie und André-Philippe Borgazzi, Verantwortlicher für das Informationssystem. Die Zuständigkeiten der Direktion sind in Artikel 8 der Verordnung über das WGO vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Das WGO ist zur ordentlichen Revision verpflichtet, als Revisionsstelle ist die FIDAG SA beauftragt.



3 TÄTIGKEITEN

3.1 INFORMATIONSSYSTEM

3.1.1 Qualitätsmanagement für das Data Warehouse

Die im Data Warehouse des WGO verfügbaren Daten stammen aus mehreren Quellen und sind in komplexe technische Prozesse integriert. Seit das WGO über ein vom Spital Wallis unabhängiges Data Warehouse verfügt, wurde in diesem Bereich beim WGO ein breiter Ansatz für die Entwicklung von Dokumentation, Prozessen und Kontrollen umgesetzt. Ziel ist es, die Qualität der verfügbaren Informationen zu gewährleisten. Im Jahr 2018 wurden neue Datenintegrationsprozesse implementiert. Diese werden 2019 abgeschlossen und alle durchgeführten Massnahmen werden einer externen Evaluation unterzogen.

3.1.2 Tools für die Datenabfrage

Im Laufe des Jahres wurden Überlegungen zur Einrichtung neuer Tools für die Abfrage von Daten angestellt. Mit diesen wird den Kunden des WGO eine dynamische Datenzugriffsumgebung zur Verfügung gestellt.

Auf der neuen WGO-Website (siehe nachstehend Punkt 3.7) werden die Gesundheitsindikatoren dynamisch präsentiert. Zudem wird ein vereinfachtes Aktualisierungsverfahren eingeführt.

Um den Kunden des WGO Tools zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, auf die für sie relevanten Daten benutzerfreundlicher zuzugreifen, wurden entsprechende Kompetenzen entwickelt und eine technische Infrastruktur aufgebaut. Derzeit wird ein Prototyp für die Daten des Rettungswesens entwickelt, die von der Dienststelle für Gesundheitswesen zur Verfügung gestellt werden. Wenn diese Lösung erfolgreich ist, kann sie für andere Geschäftsbereiche und Kunden vorgeschlagen werden.

3.1.3 Sammlung von Umfragedaten

Im Jahr 2018 wurden für die Erhebung der Umfragedaten zwei Arten von Softwaretools eingesetzt: Tools zur Online-Erfassung für eine Befragung von Walliser Ärzten (siehe nachstehend Punkt 3.2.4) und solche zur Erstellung von Papierfragebögen und zur elektronischen Verarbeitung der Antworten für eine Umfrage bei Walliser Patienten, die sich in einem ausserkantonalen Spital befinden (siehe nachstehend Punkt 3.2.2).

Dank diesen Tools wurden Gesundheitsdienstleister und Nutzer des Gesundheitssystems zu vernünftigen Kosten befragt. Die gewonnenen Informationen sind für die Leitung des Gesundheitssystems sehr wertvoll.



3.1.4 IT-Plattform für die Schulgesundheit

Im Auftrag der für den gesamten Kanton Wallis zuständigen Gesundheitsförderung Wallis gewährleistet das WGO Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Benutzeranfragen und der Erarbeitung von Spezifikationen für die IT-Plattform des Personals der Schulgesundheit.

Diese Plattform ermöglicht die Dokumentation der Betreuung der Schülerinnen und Schüler und bietet nützliche Informationen zur öffentlichen Gesundheit über Kinder im schulpflichtigen Alter, namentlich über Impfungen und das Verhältnis Gewicht/Grösse.

3.1.5 Data Warehouse für den Rettungsdienst

Das WGO ist im Auftrag der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) für den Unterhalt und die Entwicklung eines Data Warehouses für die Rettungsdienste verantwortlich.

In diesem Data Warehouse werden anonymisierte Daten von präklinischen Rettungseinsätzen gesammelt. Diese Datenbank hat dem WGO die Automatisierung einer offiziellen, jährlichen statistischen Erhebung ermöglicht.

3.2 UMFragen UND STUDIEN

3.2.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

Basierend auf den im Walliser Krebsregister verfügbaren Daten und in Zusammenarbeit mit den Onkologen des Spital Wallis veröffentlichte das WGO einen Bericht über die Epidemiologie und die Behandlung von Lungenkrebs.

Das WGO hat auch mit der Analyse der Daten aus der Commonwealth-Studie 2017 begonnen, die sich mit der Nutzung des Gesundheitssystems von älteren Menschen im Wallis befasst. Ein Bericht über die Ergebnisse dieser Studie wird voraussichtlich im Mai 2019 veröffentlicht.

Es wurden auch Arbeiten zur Erstellung eines Berichts über «Gesundheit und Arbeit im Wallis» durchgeführt. Dieser Bericht soll den Gesundheitszustand der berufstätigen Walliser Bevölkerung und seine Entwicklung aufzeigen. Konkret geht es darum, einen Einblick in die gesundheitlichen Herausforderungen in Zusammenhang mit der Arbeit im Wallis zu gewährleisten, den Gesundheitszustand der Walliserinnen und Walliser zu beurteilen und die für die Arbeitnehmer relevanten Präventions- und Gesundheitsförderungsmassnahmen sowie die Schutzmassnahmen darzustellen. Dieser Bericht wird in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse erstellt und voraussichtlich im Herbst 2019 veröffentlicht.

Das WGO veröffentlicht seit zahlreichen Jahren Indikatoren auf seiner Website. Diese Indikatoren umfassen den Gesundheitszustand der Bevölkerung sowie die wichtigsten



Dimensionen des Gesundheitssystems. Es handelt sich dabei um die Tätigkeit von Gesundheitsdienstleistern, Gesundheitsfachpersonen, die Pflegequalität und die Finanzierung des Gesundheitssystems. Diese Indikatoren, die regelmässig aktualisiert werden, stellen wesentliche Gesundheitsdaten dar und stehen der Öffentlichkeit und sämtlichen Akteuren des Walliser Gesundheitswesens zur Verfügung. Detaillierte Daten können auch heruntergeladen werden. Im Jahr 2018 wurden die Indikatoren im Zusammenhang mit der Spitaltätigkeit erweitert.

3.2.2 Überwachung der Spitaltätigkeit und Bedarfsermittlung

Das WGO hatte im Rahmen der Spitalplanung des Kantons Wallis Arbeiten durchgeführt, um den aktuellen und zukünftigen Spitalbedarf der Bevölkerung unter Berücksichtigung der demografischen und epidemiologischen Trends sowie des technischen und medizinischen Fortschritts zu ermitteln. Das WGO gewährleistet nun eine kontinuierliche und detaillierte Überwachung der erforderlichen Spitaltätigkeit, damit der Staat Wallis die Einhaltung der auf dieser Planung basierenden Mandate, die er den Spitälern erteilt hat, kontrollieren kann. Im Rahmen einer mit der Dienststelle für Gesundheitswesen eingerichteten Arbeitsgruppe wurde eine neue Bedarfsanalyse im Bereich der Rehabilitation eingeleitet.

Im Jahr 2017 beschloss der Kanton Wallis, eine Liste von Dienstleistungen zu erstellen, die vorzugsweise ambulant und nicht stationär erbracht werden sollen. Diese Massnahme ist am 1. Januar 2018 in Kraft getreten und das WGO ist seitdem für die Überwachung ihrer Umsetzung zuständig.

Im Rahmen einer Studie der Conférence Latine des Affaires Sociales et Sanitaires (CLASS) über die interkantonalen Patientenströme in der Westschweiz wurde das WGO vom Groupement romand des services de santé publique (GRSP) beauftragt, für das Jahr 2014 detaillierte Daten (nach Dienstleistungsgruppen) über Spitalaufenthalte in der Westschweiz zu liefern. Das WGO hat eine weitere Analyse mit den Daten 2015 durchgeführt und berücksichtigte dabei auch den Kanton Bern. Weiter wurde das WGO im Jahr 2018 vom GRSP mit der Durchführung dieser Analysen für die nächsten drei Jahre beauftragt.

Ende 2018 führte der Staat Wallis bei Walliserinnen und Wallisern, die in einem ausserkantonalen Spital hospitalisiert waren, eine Umfrage durch, um die Gründe für diese Spitaleinweisungen besser zu verstehen. Das WGO ist für den Erhalt und die Analyse der erhobenen Daten verantwortlich.

3.2.3 Überwachung der Langzeitpflege

Die aktuelle Langzeitpflegeplanung trat am 1. Januar 2016 in Kraft. Das WGO hatte sich an den Arbeiten beteiligt, insbesondere durch die Ermittlung des Bedarfs der Bevölkerung in diesem Bereich. Ähnlich wie bei den im vorigen Kapitel erwähnten Spitalüberwachungsarbeiten beauftragte der Staat Wallis das WGO mit der Erstellung der für die Überwachung der Langzeitpflege notwendigen Daten. Diese Arbeit führte zur Veröffentlichung eines ersten Monitoringberichts im Juni 2018. Dieser Bericht enthält Daten über die Verfügbarkeit von Betten in Alterspflegeheimen, die Spitex-Stunden durch



sozialmedizinischen Zentren und private Anbieter sowie die Verfügbarkeit von Tagesstrukturen.

3.2.4 Ärztedemografie

Im Jahr 2014 führte das WGO auf Antrag der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) für das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) und in Zusammenarbeit mit der Walliser Ärztesgesellschaft (VSÄG) eine Umfrage unter allen Ärzten mit Praxisbewilligung durch, um ihre Tätigkeit zu erfassen und analysieren. Im Jahr 2018 beantragte das DGSK eine erneute Durchführung dieser Umfrage. Ergänzt durch eine Reihe von Fragen, die sich insbesondere mit der Dienstzeit, der Wartezeit eines neuen Patienten für eine Sprechstunde und der Evaluierung des medizinischen Angebots befassten, wurde diese Umfrage erneut vom WGO und der DGW in Zusammenarbeit mit der VSÄG durchgeführt. Die Ergebnisse werden 2019 veröffentlicht.

3.3 VERSORGUNGSQUALITÄT

Das Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität des WGO gewährleistete im Jahr 2018 die Beobachtung der Pflegequalitäts-Indikatoren des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ).

Das Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität analysierte die Ergebnisse dieser Indikatoren und gab Empfehlungen an das DGSK ab. Es gewährleistete auch die Weiterverfolgung der vom DGSK an die Spitäler und Kliniken in den Vorjahren gemachten Empfehlungen und leistete den Einrichtungen methodische Unterstützung bei der Auswertung ihrer Ergebnisse.

Die auf Initiative der DGW und des WGO ins Leben gerufene «Qualitätsplattform» ist 2018 mehrmals zusammengetreten. Sie umfasst Vertreter von Spitälern, der DGW und des WGO. Die Sitzungen boten Gelegenheit, die Ergebnisse der Indikatoren BAG und ANQ sowie die von den Einrichtungen ergriffenen Massnahmen zu diskutieren.

Das WGO führte an der HES-SO Valais-Wallis in Sitten im Rahmen des CAS «Qualité des soins et conseils» einen Workshop zu Qualitätsindikatoren für die Weiterbildung im Pflegebereich durch. Dieser Kurs wurde auch im Rahmen einer Fortbildung für Ärzte und Pflegepersonal des Spital Wallis durchgeführt.

Schliesslich hat das Kompetenzzentrum für Versorgungsqualität gemäss der kantonalen Verordnung über die Pflegequalität und die Patientensicherheit das Sekretariat der Kantonalen Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ) gewährleistet.



3.4 STATISTISCHE ERHEBUNGEN

Das WGO ist für die Durchführung von Aktivitäten im Zusammenhang mit den kantonalen (zwei Erhebungen) und eidgenössischen (vier Erhebungen) Gesundheitsstatistiken bei Spitälern, sozialmedizinischen Zentren und selbstständigen Pflegefachpersonen im Kanton zuständig. Diese beinhalten die Information für Leistungserbringer über die Erhebungsverfahren, die Erhebung von Daten bei ebendiesen Leistungserbringern, die Überwachung und Plausibilität der Daten sowie die Übermittlung der endgültigen Daten an das Bundesamt für Statistik (BFS) und an die Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW). Die erhobenen Daten werden verwendet, um den Bedürfnissen des Kantons gerecht zu werden.

Im Jahr 2017 befasste sich das WGO mit der Durchführung zusätzlicher Spitaldatenerhebungen, um den Staat Wallis über die verschiedenen Arten der stationären Rehabilitation, der Palliativmedizin und der Wartebetten zu informieren. Die ersten Daten wurden im Rahmen der Umfrage 2018 erhoben.

Im Jahr 2018 wurde eine neue statistische Erhebung der Daten von Hilfsorganisationen eingeführt. 2019 sind Arbeiten zur Weiterentwicklung dieser Erhebung geplant.

Nach der Veröffentlichung des ersten Monitoringberichts über die Langzeitpflege im Juni 2018 wurden gemeinsam mit dem Staat Wallis wichtige Überlegungen angestrengt, um die kantonale Statistik in diesem Bereich zu überarbeiten. Diese Arbeit wird in den folgenden Jahren fortgesetzt.

Darüber hinaus verfolgt das WGO unter der Leitung des Bundesamtes für Statistik (BFS) das MAS-Projekt zur schrittweisen Durchführung von statistischen Erhebungen für ambulante Tätigkeiten. Ein erster Satz aggregierter Daten aus diesen Erhebungen wurde 2018 vom BFS an das WGO geliefert. Es wurden Gespräche mit dem BFS geführt, um detailliertere Daten zu liefern, die den Bedürfnissen des Kantons besser entsprechen. Schliesslich wird 2019 eine vollständige Datenlieferung erfolgen.

3.5 MEDIZINISCHE REGISTER

Das Walliser Krebsregister (WKR) ist für die Erhebung von Daten über Krebserkrankungen in der Walliser Bevölkerung zuständig. Wie andere Register in der Schweiz übermittelt auch das WKR seine anonymisierten Daten an das National Institute for Cancer Epidemiology and Registration (NICER). Dieses Institut verwaltet die Datenbank in Zusammenhang mit Krebserkrankungen in der Schweiz, stellt die Qualität dieser Daten sicher, erstellt nationale Krebsstatistiken und betreibt Forschung in der Krebsepidemiologie.

Im Jahr 2017 lieferte das WKR dem NICER die Inzidenzdaten 2016 für alle invasiven und in situ bösartigen Tumore und alle gutartigen Tumore des zentralen Nervensystems. Die vom WKR zur Verfügung gestellten Daten werden auf internationaler, nationaler und kantonaler Ebene veröffentlicht.

Im Jahr 2018 veröffentlichte das WKR in Zusammenarbeit mit Ärzten des Spital Wallis einen Bericht über Lungenkrebs. Dieser beinhaltet Informationen über Inzidenz, Mortalitäts- und



Überlebensrate. Er befasst sich auch mit der Betreuung von Walliser Patienten, die an diesem Krebs leiden.

Das WKR beteiligt sich weiterhin an verschiedenen nationalen und internationalen Studien. Es lieferte Daten für die dritte Version der Überlebensstudie in Europa (CONCORD-3). Der entsprechende Bericht wurde Anfang 2018 veröffentlicht. Es nahm auch an einer umfangreichen Studie zur Überdiagnose von Prostatakrebs mit der Universität Bern teil, deren Ergebnisse 2019 veröffentlicht werden. Schliesslich beteiligte es sich 2018 an einer Studie über die Lebensqualität von Prostatakrebs-Patienten (PROCAS) und einer Studie über Brustkrebs bei Frauen unter 40 Jahren.

Der DGSK-Bericht «Kantonale Strategie zur Verhinderung von Diabetes» hat 2017 die Einrichtung einer epidemiologischen Überwachung von Diabetes vorgeschlagen, einschliesslich der Schaffung eines kantonalen Diabetesregisters. Im Jahr 2018 unterbreitete das WGO Vorschläge für die Weiterverfolgung einer Gruppe von freiwilligen Diabetespatienten.

3.6 TAGUNG DES WGO «Weniger Hospitalisierungen, mehr Konsultationen: Ambulante Wende»

Am Donnerstag, den 11. Oktober 2018, organisierte das WGO die vierte Tagung im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten in den Räumlichkeiten der Clinique romande de réadaptation (CRR). Thema war die ambulante Wende. Rund hundert Personen, die sich im Wallis und ausserhalb des Kantons mit Gesundheit befassen sowie Gesundheitsfach- und -führungspersonal nahmen teil. Die Vorträge zum gewählten Thema wurden von Vertretern des Bundesamtes für Statistik, des Spital Wallis, des WGO und von Oberwalliser Ärzten gehalten. Sie sind auf der Website des WGO verfügbar. Zum Schluss gab es einen Runden Tisch mit Vertretern der Kantonsbehörden, Versicherern und Patienten. Im Rahmen der Walliser Gesundheitsmesse vom 14. bis 17. November 2019 wird eine neue Tagung organisiert.

3.7 NEUE WGO-WEBSITE

Da die aktuelle Website des WGO etwa zehn Jahre alt ist, wurde ein Projekt für eine neue Website ins Leben gerufen, die eine bessere Nutzung der WGO-Daten, -Indikatoren und -Publikationen ermöglicht sowie den Besuchern den Zugang zu den gesuchten Informationen erleichtert. Eine vollständige Design-Überarbeitung ist ebenfalls geplant, um sich an die Entwicklung der Navigationsgewohnheiten, insbesondere bei mobilen Endgeräten, anzupassen. Die neue Website soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 online gehen.



3.8 MITWIRKUNG IN ARBEITSGRUPPEN, WEITERBILDUNGEN UND ANDEREN AKTIVITÄTEN

Das WGO war in vielen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene tätig, wie beispielsweise:

- die Begleitgruppe des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (OBSAN)
- die Expertengruppe für Gesundheitsstatistik des Bundesamts für Statistik
- die Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung
- die Kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität
- der Steuerungsausschuss des Projekts Infomed
- die Arbeitsgruppe der Gesundheitsförderung Wallis im Zusammenhang mit der Früherkennung von Darmkrebs
- die Arbeitsgruppe der kantonalen Kommission für Gesundheitsförderung zur Auswertung der Präventionsprogramme

Mitarbeitende des WGO haben überdies Aus- und Weiterbildungen an der HES-SO Valais/Wallis zu den Themen Krebs, Pflegequalität und computergestützte Patientenakten gewährleistet.

Kurse wurden auch für das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Lausanne (IUMSP) im Rahmen von einem Certificate of Advanced Studies (CAS) im Gesundheitswesen und für die McGill University, Montreal, Kanada, zur Gesundheitsüberwachung angeboten.

Das WGO leistete auch wissenschaftliche Unterstützung für die Tätigkeit des Kantonsarztamts.

3.9 VERÖFFENTLICHUNGEN

3.9.1 Berichte

- Konzelmann, I., Chiolero, A. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). **Epidemiologie und Behandlung von Lungenkrebs im Wallis** Sitten, Oktober 2018 (online auf www.ovs.ch verfügbar)

3.9.2 Artikel

- Bruder C, Bulliard J-L, Germann S, Konzelmann I, Bochud M, Leyvraz M, Chiolero A. **Estimating lifetime and 10-year risk of lung cancer.** Preventive Medicine Reports 2018, 11: 125-130
- Feller A, Schmidlin K, Bordoni A, Bouchardy C, Bulliard J-L, Camey B, Konzelmann I, Maspoli M, Wanner M, Zwahlen M, Clough-Gorr KM, For the SNC and the NICER Working group. **Socioeconomic and demographic inequalities in stage at**



diagnosis and survival among colorectal cancer patients: Evidence from a Swiss population-based study. Cancer Medicine 2018, 4: 1498-1510

- Ess SM, Hermann C, Bouchardy C, Neyroud I, Rapiti E, Konzelmann I, Bordoni A, Ortelli L, Rohrman S, Frick H, Mousavi M, Thürlimann B. **Impact of subtypes and comorbidities on breast cancer relapse and survival in population-based studies.** The Breast 2018, 41: 151-158
- Andres M, Feller A, Arndt V, the NICER Working group. **Trends of incidence, mortality, and survival of multiple myeloma in Switzerland between 1994 and 2013.** Cancer Epidemiology 2018, 53: 105-110
- Dyntaxa D, Lorez M, Diebold J and the Nicer Working group. **Incidence-based mortality trends for Thyroid cancer: is there a "true" increase in incidence of Thyroid cancer in Switzerland?** Bulletin suisse du cancer 2018, 3
- Allemani C, Matsuda T, Di Carlo V, Harewood R, Matz M, Nikšić M, Bonaventure A, Valkov M, Johnson CJ, Estève J, Ogunbiyi OJ, Azevedo E Silva G, Chen WQ, Eser S, Engholm G, Stiller CA, Monnereau A, Woods RR, Visser O, Lim GH, Aitken J, Weir HK, Coleman MP, Concord working group. **Global surveillance of trends in cancer survival 2000-14 (CONCORD-3): analysis of individual records for 37513025 patients diagnosed with one of 18 cancers from 322 population-based registries in 71 countries.** Lancet 2018, 17: 1023-1075

3.9.3 Präsentationen an Kongressen und Konferenzen

- Feller A, Matthes K L, Bordoni A, Bouchardy C, Bulliard J-L, Hermann C, Konzelmann I, Maspoli M, Mousavi M, Rohrman S, Staehelin K, Arndt V, the NICER Working group. **The relative risk of second primary cancers in Switzerland,** Congrès de l'International Association of Cancer Registries (IACR), Arequipa, Pérou, Nov 2018 (Poster)
- Lorez M, Rohrman S, Heusser R, Arndt V, and the NICER Working group. **Swiss Lung Cancer Trends 1989-2013 by histologic subtype,** Congrès des registres de langue latine (GRELL), Trento, Italy, 16-18.05.2018 (Poster).
- Galli F, Lorez M, Arndt V, and the NICER Working group. **Swiss Cancer Prevalence and Language Region,** Congrès des registres de langue latine (GRELL), Trento, Italy, 16-18.05.2018 (Poster).
- Sansonnens J., Chiolero A., et le Groupe de pilotage du projet, **Evaluation du projet pilote de vaccination contre la grippe en pharmacie en Valais,** Congrès suisse de santé publique, Neuchâtel, 8.11.2018 (mündliche Präsentation)

3.9.4 Die Zahlen des WGO (Veröffentlichungen im Walliser Bote)

- Am 15. März 2018: 15 % der Schüler und 11 % der Schülerinnen trinken einmal pro Monat Alkohol
- Am 11. Mai 2018: Krebsrisiko bei den Männern 40% und bei den Frauen 30%
- Am 24. Mai 2018: Lebenserwartung im Wallis, 85 Jahre bei den Frauen, 80 Jahre bei den Männern



- Am 7. Juni 2018: 161 Hospitalisationen pro 1000 Einwohner im Wallis 2016
- Am 2. November 2018: Brustkrebs
- Am 15. November 2018: Herz-Kreislauf-Erkrankungen als Haupttodesursache
- Am 13. Dezember 2018: Durchschnittlich zwei Jahre im Altersheim

Alle Publikationen des Walliser Gesundheitsobservatoriums (WGO) seit seiner Gründung sind in einem auf seiner Website zugänglichen Dokument aufgeführt www.ovs.ch.



4 JAHRESABSCHLUSS

4.1 BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017	PASSIVEN	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF		CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN			KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel	376'417	756'671			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61'961	72'793	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141'717	207'782
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	0	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'494	14'219
Zu erhaltende Subventionen Staat Wallis	0	0	KK Staat Wallis	240'166	471'425
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'670	11'637	Passive Rechnungsabgrenzung	69'736	99'182
Total Umlaufvermögen	445'048	841'101	Total Fremdkapital	466'113	792'608
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Sachanlagen	1	1	Eigene Mittel	1	1
Material	53'705	0	Gewinnreserven	23'716	24'748
Abschreibungsfonds	-2'238	0	Jahresergebnis	6'686	23'745
Total Anlagevermögen	51'468	1	Total Eigenkapital	30'403	48'494
TOTAL AKTIVEN	496'516	841'102	TOTAL PASSIVEN	496'516	841'102



ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF	Budget 2018 CHF
Ertrag			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	70 576	112 396	78 342
Subvention NICER	49 629	49 629	49 629
Subvention Kanton Wallis Betrieb	1 888 082	2 052 527	2 053 000
Weitere Erträge	6 727	1 146	1 500
Gesamtertrag	2 015 014	2 215 698	2 182 471
Aufwand			
Personalaufwand	1 624 494	1 628 004	1 694 218
Informatikaufwand	166 031	194 214	183 395
Mandate an Dritte	91 692	202 848	100 685
Verwaltungsaufwand	50 685	65 010	95 700
Miete	51 051	48 116	51 903
Weiterer Betriebsaufwand	24 306	53 669	34 429
Netto-Finanzaufwand	69	92	700
Gesamtaufwand	2 008 328	2 191 953	2 161 030
Betriebsergebnis (Gewinn)	6 686	23 745	21 441



Aufwand nach Tätigkeitsbereich und Ertrag nach Geldgeber

Aufwand nach Tätigkeitsbereich (* = Tätigkeiten für den Kanton Wallis)	CHF	Ertrag nach Geldgeber	CHF
Gesundheitsstatistiken*	521'636	Staat Wallis - ordentliche Subvention	1'888'082
Medizinische Register*	533'270	Subvention NICER	49'629
Gesundheitsindikatoren*	375'091	Kantonale Walliser Rettungsorganisation	29'317
Gesundheitplanung und -überwachung	217'736	Gesundheitsförderung Wallis	15'573
spezifische epidemiologische Studien*	107'786		
wissenschaftliche Unterstützung für die Behörden*	95'389		
Sekretariat der KPSPQ*	88'172		
IT- und Datenanalysedienstleistungen für GRSP, KWRO, GFW und den Kanton Jura	62'159		
Ertragsüberschuss	6'686	Anderes	25'324
Total CHF	2'007'925	Total CHF	2'007'925



4.2 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2018	2017
Informationen zu den Grundsätzen für den Jahresabschluss		
<p>Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel zur Buchführung und Rechnungslegung im Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR).</p> <p>Die kantonale Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 präzisiert und vervollständigt die Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes vom 14. Februar 2008 über die Organisation und Arbeitsweise des WGO</p> <p>Subventionen werden zum Nominalwert zum Zeitpunkt der Verbuchung bewertet. Die Subventionen des Kantons werden bei der Verwendung als Erlös erfasst, auf der Grundlage von analytischen Ergebnissen nach Kostenstelle. Der Erlös aus Lieferungen und Leistungen wird gemäss der Rechnungsstellung für das betroffene Geschäftsjahr verbucht.</p>		
Ausführungen zu den Bilanzpositionen		
Eigenkapital		
Betrag am 01.01.2018	CHF 48'493	
Zurückerstattung des Subventionsüberschusses 2017, wie von der DGW beschlossen.	-CHF 24'776	
Zuweisung der Ergebnisse 2018	CHF 6'686	
Betrag am 31.12.2018	CHF 30'403	
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Die Anzahl Vollzeiteinheiten im Jahresdurchschnitt ist tiefer als	250	250
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Miete	CHF 160'485	CHF 208'000
Leasing Kopierer	CHF 6'270	CHF 8'250
Ausserordentliche Ergebnisse		
Beteiligung an den Überschüssen 2015-2017	CHF 4'357	CHF 0
Rückvergütung der Soziallasten 2017	CHF 374	CHF 0
Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	Keine	Keine



5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



**RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION
SUR LES COMPTES ANNUELS
AU CONSEIL D'ADMINISTRATION
DE L'OBSERVATOIRE VALAISAN DE LA SANTE (OVS), A SION**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de l'Observatoire Valaisan de la Santé (OVS), comprenant le bilan, le compte de résultat et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018.

Responsabilité de la direction

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe à la direction. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, la direction est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses (NAS). Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018 (pages 14, 15 et 17) sont conformes à la loi suisse, à la LEIS (Loi sur les établissements et institutions sanitaires) et à l'Ordonnance sur l'OVS.





Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiff. 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

FIDUCIAIRE FIDAG SA



Jean-Claude De Iaco
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable



Anne-Laure Rey
Experte-réviseur agréée

Sion, le 22 mars 2019
exemplaire numérique

